

TISCHFUSSBALL-FAKTEN

Gruppe A	
Tropic II - Barrique BV	15:13
Mascotte - Grotte Jack	8:20
Rilke - Tropic	12:16

1. Grotte Jack	6 102:66	15
2. Tropic II	6 99:59	12
3. Barrique BV	6 96:72	12
4. Tropic	6 99:79	12
5. Mascotte	6 48:120	3
6. Rilke	6 70:98	0

Gruppe B	
Ljubi Toggeler - Krone	12:16
Mascotte II - Lonza II	3:25
Varensis Falken - Sonnenberg	8:20

1. Lonza II	6 114:54	15
2. Sonnenberg	6 87:81	10
2. Krone	6 87:81	10
4. Ljubi Toggeler	6 80:88	7
5. Mascotte II	6 63:105	6
6. Varensis Falken	6 73:95	4

Gruppe C	
La Poste - Mascotte Lady's	18:10
Lonza - Le Pigalle	19:9
Tropic Oldies - Sonne	17:11

1. Tropic Oldies	6 103:65	18
2. Lonza	6 121:47	15
3. La Poste	6 96:73	12
4. Sonne	6 72:96	6
5. Le Pigalle	6 70:98	3
6. Mascotte Lady's	6 43:125	0

Mit dem WB zu Sitten - Lugano

Bereits am Samstag (17:45 Uhr) steht das nächste Heimspiel des FC Sitten an; Lugano gastiert im «Tourbillon». Die Tessiner kämpfen um den Ligarhalt, Sitten um einen Platz in der Europa League. Der WB-Sport offeriert für das Spiel Gratis-Sitzplätze. Diese sind ab heute Donnerstag (8:00 Uhr) am WB-Standort in Visp (Pomonastrasse 12) erhältlich. | **wb**

Handball | KTV Visp
Niederlage zum Start der Abstiegsrunde

Der KTV Visp verpatzt den Auftakt in die 1.-Liga-Barrage. Gegen die Aargauer vom TV Muri zeigte er Nerven und verlor mit 26:28.

Der KTV Visp und die Schiedsrichter, das ist in dieser Saison wahrlich keine Liebesbeziehung. Auch diesmal schimmerte bei zahlreichen Entscheidungen der Unparteiischen ein gewisses Mass an Abneigung gegenüber den Oberwallisern durch. Nichtsdestotrotz hätte man die Partie gegen Muri gewinnen müssen.

Lange Zeit bekamen die Zuschauer in der Visper BFO eine ausgeglichene Partie zu sehen, deren spielerisches Niveau sich allerdings in Grenzen hielt. Abstiegskampf ist nun mal deftige Hausmannskost, so viel ist sicher. In einer hart geführten Begegnung gelang den Gästen nach dem Seitenwechsel der entscheidende Zwischenspur. Nach der unnötigen Roten Karte gegen den Visper Topsskorer Szollosi harzt das Angriffsspiel des KTV zusehends. Auch Routinier Franic hatte bei seinen Würfen wenig Abschlussglück. Insgesamt ein fataler Nachmittags der Oberwalliser. Noch bleiben vier Partien zu absolvieren. Heute ist in Wetikon eine Reaktion gefordert. **dz**

KTV Visp: Ebener Pascal, Matijevic Ivan, Stoffel Josua; Bulatovic Miras (4), Franic Borna (6), Karlen Janes, Kiebls Robert (5), Matijasic Luka, Studer Francois, Studer Frederic (4), Studer Sebastian, Szollosi Adam (4), Vornattel Raphael (2), Zimmermann Daniel (1).

Sport Union Schweiz | 100. DV in Brig-Glis

Kein Beitritt zum STV

Am letzten Samstag fanden rund 250 Delegierte aus der ganzen Schweiz den Weg ins Wallis, um an der 100. Delegiertenversammlung der Sport Union Schweiz SUS teilzunehmen.

Die Organisation dieser historischen Versammlung übernahm der Faustballverein Brigerbad unter dem Vereins- und OK-Präsidenten Jean-Claude Bittel.

Es galt, über wichtige Entscheidungen abzustimmen, die über die Zukunft der Sport Union und somit auch der angegliederten Verbände und Vereine, wie des PolySport Wallis und seiner Vereine, entschieden. Konkret ging es darum, ob die Sport Union Schweiz sich dem STV unterstellen sollte. Dies wurde von den Delegierten ganz klar abgelehnt. Jedoch zeigte man sich ebenso klar offen für weitere Gespräche. Wie wichtig diese Abstimmung in der Schweizer Sportwelt genommen wurde, zeigte die persönliche Anwesenheit des Zen-

tralpräsidenten des STV, Erwin Grossenbacher, und von Abraham Krieger, Präsident des Eidgenössischen Nationalturnverbandes. Eine besondere Ehre war auch das gezeigte Interesse und die Anwesenheit des Präsidenten von Swiss Olympic, Jörg Schild.

Da über dieses wichtige Traktandum bereits im Vorfeld Informationsabende für alle Kantonalverbände durchgeführt wurden, konnte die Abstimmung, nach nur vereinzelten Wortmeldungen, zügig durchgeführt werden. Auch die weiteren üblichen Traktanden konnten speditiv abgewickelt werden. Wahlen in den Zentralvorstand werden nächstes Jahr durchgeführt. Hier wird der aktuelle Zentralpräsident Jürg Küffer sein Amt zur Verfügung stellen. Der Kantonalpräsidentin von PolySport Wallis, Esther Schwesternmann, wurde die Ehre zuteil, dem Zentralvorstand Entlastung zu erteilen.

Stadtpräsident Louis Ursprung überbrachte die Grüsse



Tadellose Organisation. Der Vorstand des organisierenden Faustballvereins Brigerbad. FOTO ZVG

der Gemeinde, und der Kantonalpräsident von PolySport Wallis, Pfarrer Konrad Rieder, gedachte der Verstorbenen. Der Zentralvorstand, die Gäste und auch die Delegierten schätzten nicht nur die tadellose Organisation des Faustballvereins Brigerbad, sondern ganz besonders die Walliser Gastfreundschaft und

Kameradschaft unter den Sportlern. So lobten sie die Mithilfe und Zusammenarbeit der Sportvereine von Brigerbad, erfreuten sich an Darbietungen des Tambouren- und Pfeifervereins Brigerbad und der Orgelformation «Badnerbüebe». Auch die Verpflegung über Mittag, welche von den Kochenden

Männern aus Glis zubereitet wurde, wurde von den Anwesenden in höchsten Tönen gelobt. Der organisierende Verein empfand die Anwesenheit und Unterstützung der Stadtgemeinde Brig-Glis als grosse Wertschätzung für seinen ganzjährigen Einsatz im Breiten-sport. **Myriam Bittel-Wyssen**

IN KÜRZE

Blatter Kolumnist bei «Schweiz am Sonntag»

Der ehemalige FIFA-Präsident Sepp Blatter hat eine neue Tätigkeit gefunden, bleibt seinem Metier aber treu. Der 80-jährige Walliser wird Sportkolumnist für die Zeitung «Schweiz am Sonntag».

Blatter wird ab nächstem Sonntag, abwechselnd mit dem Schriftsteller Pedro Lenz, alle zwei Wochen eine Kolumne beisteuern, wie Chefredaktor Patrik Müller am Mittwoch auf Anfrage der Nachrichtenagentur sda erklärte.

Die Initiative ging von Müller aus, der Blatter anfragte, ob er Lust habe, regelmässig eine Kolumne zu schreiben. Er geht davon aus, dass sich Blatter nun freier äussern könne als während seiner Zeit als FIFA-Präsident. Sepp Blatter war im Februar von der Rekurskommission der FIFA mit einer Sperre von sechs Jahren belegt worden. Hintergrund ist eine dubiose Überweisung von ihm über zwei Millionen Franken auf das Konto seines früheren Wahlkampfberaters. Der frühere FIFA-Präsident will die Sperre nicht hinnehmen und ist deswegen an den internationalen Sportgerichtshof CAS in Lausanne gelangt. | **sda**

SPORT AM TV

SRF2
22.20 sportaktuell

TC Sport1
19.40 Fussball: Thun - Vaduz

SWR
14.00 Tennis: WTA-Turnier in Stuttgart

Sport1
20.00 Darts: Premier League in Bournemouth

Badminton | Schweizer Senioren in Yverdon

Zwei Schweizer Meistertitel gewonnen

Kürzlich fanden die Schweizer Badminton-Meisterschaften der Senioren statt. Der BC Olympia-Brig wusste zu glänzen.

Über 400 Spiele wurden an den zwei Tagen ausgetragen. Spielberechtigt waren aktive Spielerinnen und Spieler ab 35 Jahren. Vom BC Olympia-Brig nahmen vier Cracks teil: Chloé Favre und Marianne Margelisch sowie Helge Engeling und Remo Treyer.

Beim Damendoppel U35 CD wurde der Titel in Gruppenspielen ausserkoren. Nach vier Runden lagen Favre und Margelisch ungeschlagen an der Spitze; voller Freude nahmen sie ihre verdienten Goldmedaille entgegen.

Chloé Favre und Helge Engeling beendeten die Gruppenspiele am Samstag in der Kategorie Mixed U35D ebenfalls als Erste. Am Sonntag gewannen sie das Halbfinale souverän und konnten sich für das Finale qualifizieren. Dieses war hart umkämpft, nach drei Sätzen und etlichen langen Spielzügen beendeten sie mit einem Smash das Endspiel und konnten sich ebenfalls verdient als Schweizer Meister feiern lassen.

Fast nichts zu holen gab es dafür im Mixed-Doppel U45 CD. Nach einem gewonnenen und einem knapp verlorenen Spiel schieden Remo Treyer und Marianne Margelisch in den Gruppenspielen aus, da nur die jeweils Ersten in die Endauscheidung kamen. | **wb**



Starke Visitenkarte. Marianne Margelisch, Chloé Favre und Helge Engeling (von links). FOTO ZVG

Tennis | 15. Hopschil-Turnier in Turtmann

Freiluftsaion lanciert



Finalisten. Patrick Minnig, Marije Fournier, Danielle Pizzino, Georg Burchard, Patrick Theler, Sven Näfen, Beat Kuonen (hinten von links) sowie Sabrina Jäger, Sophie Providoli, Gianni Jacopino, Norbert Tscherrig und Francis Roten (vorne von links). FOTO ZVG

26 Doppelpaare gingen beim traditionellen Doppeltourier an den Start.

Bei den Damen waren zehn Paarungen eingeschrieben, die sich zuerst im Gruppenmodus gegenüberstanden und dann im Haupttableau um den Turniersieg spielten. Im Final stieg beinahe die Reprise des Vorjahres, ausser dass die letztjährige Finalistin Sabrina Jäger statt mit ihrer Mutter Paula mit Sophie Providoli antrat. Dort wollte die Unterwalliser Paarung Danielle Pizzino/Marije Fournier ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. So weit kam es aber nicht, das einheimische Doppel Jäger/Providoli setzte sich 6:3, 1:6, 6:2 durch und gewann.

Bei den Herren schafften in den Gruppenspielen jeweils der Erste und Zweite den Sprung in das Hauptfeld, während die Tabellenletzten im B-Tableau eine zweite Chance erhielten.

Im Haupttableau war im Halbfinal für den Karner Hans-

rüedi Zbaren (mit Egon Schmid) sowie den Turtmänner Hans-Peter Fux (mit Christian Jäger) das Turnier zu Ende. Feiern lassen durften sich – analog 2015 – das Natischer Duo Gianni Jacopino/Patrick Minnig. Sie schlugen Sven Näfen und Beat Kuonen überdeutlich 6:0, 6:1. Im Final des B-Tableaus konnte sich Patrick Theler an der Seite von Francis Roten den Turniersieg sichern. Sie siegten sie in einem ausgeglichenen Spiel gegen das Turtmänner Duo Georg Burchard/Norbert Tscherrig. | **wb**

Herren-Doppel, R3-R9
Halbfinals: Gianni Jacopino/Patrick Minnig s. Hansrüedi Zbaren/Egon Schmid 7:5, 7:6. Sven Näfen/Beat Kuonen s. Hans-Peter Fux/Christian Jäger 6:3, 5:7, 6:2. – Final: Jacopino/Minnig s. Näfen/Kuonen 6:0, 6:1. – B-Final: Patrick Theler/Francis Roten s. Georg Burchard/Norbert Tscherrig 6:4, 7:6.

Damen-Doppel, R3-R9
Halbfinals: Sabrina Jäger/Sophie Providoli s. Ulla Walpen/Eva Zahno 6:3, 6:1. Danielle Pizzino/Marije Fournier s. Céline Méttraller/Amélie Méttraller 6:3, 7:5. – Final: Jäger/Providoli s. Pizzino/Fournier 6:3, 1:6, 6:2.